

Verbundkatalog Kalliope

Heide, Gretchen
Berlin, 1939-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

5. 11. 39

Mein lieber Herr Bonsels

Weiß der Himmel warum ich Ihnen nicht
schon längst schrieb! Dabei bin ich kein, wie
man so sagt schreibfauler Mensch. Aber ge-
deckt habe ich oft an Sie und mich gefragt
was wohl Herr Bonsels zu all dem sagt. Aber
den Corridor haben wir jetzt. Und das soll die
Hauptsache sein und das Erhebste. Wann
kommen Sie nach hier? Erst allein, und
zu Tee laden wir dann einige nette Men-
schen ein. Aber, oder also muß ich es vor-
her wissen nicht wahr?

Vor mir liegen die beiden netten Bilder
von Ihrem netten Haus. Eine Einsiedelei wird
für die Zukunft wohl das Gegebene sein.
Ich fahre jetzt auch oft zu unserer Hütte (mit
dem Red was ja auch gesunder ist als das steif
sitzen im Auto) und lese dort durch manche
Umänderung das Ganze noch wohlicher ma-
chen. Ich möchte Ihnen die Hütte mal zeigen.
Wenn die so niederdrückende Verdunkelung
mal vorbei ist, nicht wahr? Da wird ja
der Frühlings selbstständig eingreifen. — Wie
geht es Ihnen gesundheitlich? Von hier kann

Kann ich Gutes melden. Die Schwierigkeiten wurden
bisher noch nicht angegriffen. Die beiden Damen
wurden schon in den ersten Lektorenvorlesungen einberufen.
Sie arbeiten täglich 8 Uhr. im Oberkammeraal der
Wehrmacht. Dort - ihrer Sprachkenntnisse wegen.
engl. + franz. Paul machte Polen mit, bekam
das eiserne Kr. u. wurde Oberst. Jetzt ist er
im Westen. Manfred war für 4 Wochen eingezogen
und "lag" auf einem Kartoffelacker "im Kreise
Schwiebus etwa 30 km. von der poln. Grenze.

Heut strahlt die Sonne so wunderbar
über Berlin - es macht allem einen solchen frischen
Eindruck. Und auf dem Adlon flattern in
strahlender Sonne die deutsche und die russische
Fahnen.

Recht herzlich danke ich Ihnen für
den Erfolg der einzigen Arbeit Ihrer Pienen. Das
Glas mit dem netten Schildchen kam unverletzt
heute hier an. Wir waren 14 Pers. zum Tee, da
habe ich das Glas mit dem: Die Neue Maja
und ihre Abenteuer
gereicht. Schild und Inhalt
ist eine schöne Verbindung zwischen Poesie + Prosa.

Es grüßt Sie herzlich Frau Gretchen Herde.

h

Hr. Heide Antis d 11 87
München 3 I



Herrn Waldemar Bonsels

Ambach b/ München

Schw	1.200.-	✓
Deut.	1.600.-	✓
Fürs	800.-	✓
Verd.	4000.-	✓

7	600	5
400		
8.000		

Vorsch.

✓

4000.-

250

25
250